

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**
**1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung**
**KALPOXY Harz**

Produkt-Nr.: KIT80010, KIT80030

Überarbeitet am: 30.07.2008

**Verwendung des Stoffes/Zubereitung:**

Bindemittel in Epoxidharzspachtelmasse.

**Hersteller/Lieferant**

Kalenborn Kalprotect GmbH &amp; Co.KG

Asbacher Str. 50 Tel.: +49-2645-18-0

D-53560 Vettelschoss Fax.: +49-2645-18-112

**Auskunftgebender Bereich:**

E-Mail:

Tel.:

Fax.:

Notfallrufnummer: (001) 352 32 33500

**2. Mögliche Gefahren:**
**Einstufung**

Xi, Reizend - N, Umweltgefährlich.

**Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

R 36/38 Reizt die Augen und die Haut.

R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Enthält epoxidhaltige Verbindungen, Hinweise des Herstellers beachten.

**3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**
**Chemische Charakterisierung**

Modifiziertes, farbiges Epoxidharz.

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

<b>Chem. Bez.:</b>	Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze MG $\leq$ 700	Bisphenol-F-Epichlorhydrinharze MG < 700	Benzylalkohol
<b>EG-Nr.:</b>	500-033-5 (NLP)	500-006-8 (NLP)	202-859-9
<b>REACH-Nr.:</b>	---	---	---
<b>Index-Nr.:</b>	603-074-00-8	---	603-057-00-5
<b>CAS-Nr.:</b>	25068-38-6	9003-36-5	100-51-6
<b>Gew.%</b>	5 - 10	5 - 10	< 2
<b>Symbol</b>	Xi, N	Xi, N	Xn
<b>R-Sätze</b>	36/38-43-51/53	36/38-43-51/53	20/22

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

**4. Erste Hilfe Maßnahmen**
**Allgemeine Hinweise:**

Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

**Nach Einatmen:**

Frischluft zuführen. Sicherheitshalber Arzt aufsuchen.

Bei Bewusstlosigkeit: Seitenlagerung - Arzt rufen.

**Nach Hautkontakt:**

Mit Wasser und Seife abwaschen, nachspülen.

**Nach Augenkontakt:**

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten. Reichlich mit Wasser spülen (10-15 Min.).

Einen Arzt rufen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken:**

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)****5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung****Geeignete Löschmittel:**

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser).

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasservollstrahl.

**Besondere Schutzausrüstung:**

Im Brandfall: Atemschutz mit unabhängiger Frischluftzufuhr verwenden.

**Weitere Angaben:**

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Für ausreichende Lüftung sorgen.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht ins Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

**Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

**7. Handhabung und Lagerung****Hinweise zum sicheren Umgang:**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Behälter dicht geschlossen an einem kühlen, gut gelüfteten Ort lagern. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

**Hinweise zum Explosionsschutz:**

Explosionsschutz ist nicht erforderlich.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:****Lagerklasse:**

10 (brennbare Flüssigkeiten; VCI-Konzept)

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung****Expositionsgrenzwerte**

Keine Werte festgelegt.

**Persönliche Schutzausrüstung****Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken - Nicht Rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Mit Produkt beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Langärmelige Arbeitskleidung tragen.

**Atemschutz:**

Atemschutz ist erforderlich an nicht ausreichend entlüfteten Arbeitsplätzen und bei der Spritzverarbeitung. Filter A/P2

**Handschutz:**

Schutzhandschuhe verwenden. Schutzhandschuhe aus Nitril mit einer Schichtstärke von mindestens 0,4 mm tragen (Durchdringungszeit  $\geq$  480 min - siehe auch [www.gisbau.de](http://www.gisbau.de)).

Die genaue Durchbruchzeit der Handschuhe ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

**Augenschutz:**

Dichtschießende Schutzbrille benutzen.

**Körperschutz:**

Langärmelige Arbeitskleidung tragen.

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**
**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

Form	Farbe	Geruch
Paste	nicht anwendbar	schwach, charakteristisch
<b>Siedepunkt (°C):</b>	> 200	DIN 53171
<b>Flammpunkt (°C):</b>	> 100	ISO 2719
<b>Zündtemperatur (°C):</b>	450	DIN 51794
<b>Dampfdruck (mbar) bei 20°C:</b>	<1	
<b>Dichte (g/cm<sup>3</sup>) bei 20°C:</b>	1,6 - 1,7	ISO 2811
<b>Viskosität (mPa*s) bei 20°C:</b>	nicht anwendbar	
<b>Löslichkeit in Wasser:</b>	nicht bzw. wenig mischbar	
<b>VOC Wert (RL 2004/42/EG) :</b>	0 g/l	

**10. Stabilität und Reaktivität**
**Zu vermeidende Bedingungen.**

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**Zu vermeidende Stoffe**

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, entstehen.

**11. Toxikologische Angaben**
**Akute Toxizität:**

Akute Toxizität	Stoff	Spezies	Wert	Bem.
LD50 (oral)	Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze MG < 700	Ratte	11400 mg/kg	
LD50 (dermal)	Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze MG < 700	Kaninchen	> 2000 mg/kg	
LD50 (oral)	Benzylalkohol	Ratte	1610 mg/kg	
LD50 (dermal)	Benzylalkohol	Kaninchen	2000 mg/kg	
LC50 (Inhalativ)	Benzylalkohol	Ratte	> 1000 mg/l	4 h

**Primäre Reizwirkung:**

Wirkung auf die Haut, sowie auf die Augen: Reizend.

**12. Umweltbezogene Angaben:**
**Ökotoxizität:**

Akute Toxizität	Stoff	Spezies	Wert
LC50/96h	Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze	Regenbogenforelle	1.5 - 7.7 mg/l
EC50/24h	Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze	Daphnia magna	1.1 - 3.6 mg/l
EC50/96h	Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze	Grünalge	220 mg/l
Algentoxizität	Benzylalkohol	Scenedesmus quadricauda	79 (3h) mg/l
Bakterien-Toxizität	Benzylalkohol	Photobacterium phosphoreum	71,42 (30min) mg/l
Bakterien-Toxizität	Benzylalkohol	Pseudomonas putida	400 (30min) mg/l
Daphnientoxizität	Benzylalkohol	Daphnia magna	400 (24h) mg/l
Fischttoxizität	Benzylalkohol	Goldorfe	645 (48h) mg/l
Fischttoxizität	Benzylalkohol	Lepomis macrochirus	10 (96h) mg/l

**Allgemeine Hinweise zur Ökologie**

Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Produkt nicht in Kanalisation oder auf öffentliche Deponie gelangen lassen, unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften entsorgen.

**13. Hinweise zur Entsorgung:**
**Entsorgung/Abfall (Produkt)**

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften beseitigen. z.B. einer geeigneten Verbrennungsanlage zuführen.

**EAK/AVV-Abfallschlüssel:**

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern ist entsprechend der EAK/AVV-Verordnung branchen- und prozessartspezifisch durchzuführen.

**Empfehlung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**
**14. Angaben zum Transport**
**Landtransport ADR/RID und GGVSE**

**Klasse:** 9  
**UN-Nr.:** 3082  
**Gefahrzettel:** 9  
**Verpackungsgruppe:** III  
**Bezeichnung des Gutes:** UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.  
 (Epoxidderivate)

**Seeschifftransport IMDG/GGVSee**

**Klasse:** 9  
**UN-Nr.:** 3082  
**Label:** 9 + MP  
**Verpackungsgruppe:** III  
**EMS-Nr.:** F-A S-F  
**Marine pollutant:** ja  
**Richtiger technischer Name:** ENVIRONMENTALLY HARZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S.  
**Gefahrenauslöser:** Epoxide derivatives

**Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR**

**Klasse:** 9  
**UN/ID-Nr.:** 3082  
**Verpackungsgruppe:** III  
**Proper shipping name:** Environmentally Harzardous substance, liquid n.o.s.  
**Gefahrenauslöser:** Epoxide derivatives

**15. Rechtsvorschriften**
**EU-Vorschriften**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

**Gefahrensymbole und Gefahrenbezeichnung:**

Xi, N Reizend, Umweltgefährlich

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze MG  $\leq$  700, Bisphenol-F-Epichlorhydrinharze  
 Benzylalkohol

**R-Sätze:** 36/38-43-51/53  
 Reizt die Augen und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche  
 Wirkungen haben.

**S-Sätze:** 24-28-37/39-60-61  
 Berührung mit der Haut vermeiden.  
 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.  
 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.  
 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/  
 Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**

Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten.

**Nationale Vorschriften (D):**
**Wassergefährdungsklasse:**

2 Wassergefährdend (gemäß Anhang 4 VwVwS vom 17.05.1999)

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen.**

Die Dokumentationen der Plastics Europe "Epoxidharze und Härter" und "Epoxidharzsysteme sicher handhaben" sind zu beachten! Die berufsgenossenschaftlichen Vorschriften sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln sind zu beachten!

Beim Umgang mit unausgehärteten Epoxidharzen sind arbeitsmedizinische Vorsorgemaßnahmen notwendig, die in der BGR 227 spezifiziert sind. Außerdem sind konkrete Schutz- und Erste Hilfe Maßnahmen für den Umgang mit Epoxidharzen in dieser BGR und in der "Branchenregelung Säureschutzbau" dokumentiert!

**BG-Schriften:**

BGI 595 "Reizende Stoffe/ätzende Stoffe" (bisher M 004 bzw. ZH 1/229)  
 BGI 655 "Epoxidharze in der Bauwirtschaft Handlungsanleitung" (bisher ZH 1/450)  
 BGR 227 "Tätigkeiten mit Epoxidharzen"

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)****16. Sonstige Angaben:****Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3:**

- R 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen  
R 21 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut  
R 36 Reizt die Augen.  
R 38 Reizt die Haut.  
R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
R 51 Giftig für Wasserorganismen.  
R 53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**Ausstellende Abteilung:**